

LOKALES

ROSSDORF

Echo

Seit 15 Jahren fährt Roßdorf mit Energie-Fahrplan

Von Dominique Pfeiffer vor 9 Stunden

Weniger Warmwasserverbrauch im Freibad, Dämmung für öffentliche Gebäude, effiziente Heizanlagen, E-Mobile für die Verwaltung: Roßdorfs Bürgermeisterin Christel Sprößler (SPD) zieht eine Zwischenbilanz aus den Energiesparmaßnahmen der Gemeinde und kündigt weitere Vorhaben an.



Im Roßdörper Freibad soll nach den Plänen der Gemeindeverwaltung die Heizungsanlage saniert werden.

Archivfoto: Dirk Zengel

ROSSDORF - Seit über 20 Jahren setzt sich die Gemeinde Roßdorf mit den Themen regenerative Energien und Energieeinsparung auseinander, vor allem im Rahmen der lokalen Agenda 21. Auf Wunsch der Roßdörper Energiegemeinschaft stellte

Bürgermeisterin Christel Sprößler (SPD) nun im Elisabethhaus Erreichtes und Geplantes in der Gemeinde Roßdorf vor.

„Für uns hat dieses Bewusstsein vor 15 Jahren mit einem wichtigen Prozess begonnen, der aus der lokalen Agenda 21 entstanden ist“, betonte die Bürgermeisterin. Die Kommune habe eine Vorbildfunktion. Vier Arbeitsgruppen stellten damals einen Fahrplan für das weitere Vorgehen zusammen.

Im Bereich Wärme ging es 2005 mit der Dämmung der oberen Geschosdecken in einigen Gemeindehäusern richtig los. Die Heizungsanlagen der Hallen und des Sportzentrums wurden erneuert. Als größtes Projekt sanierte die Gemeinde 2010 die Rehberghalle energetisch. Zur Reduzierung des Warmwasserverbrauchs baute man Duschzähler im Freibad ein und erneuerte später das Gebäudedach.

„Im Jahr 2012 trafen wir die Entscheidung, dass wir CO₂-neutrales Erdgas beziehen“, rief Sprößler in Erinnerung. Die Dächer der beiden gemeindeeigenen Wohnhäuser in der Nordhäuser Straße in Gundernhausen wurden erneuert. Direkt an der Lärmschutzwand erhielten mehrere Wohnhäuser im Neubaugebiet von Gundernhausen ein gemeinsames Nahwärmenetz.

Bürgerhaus Gundernhausen mit Blockheizwerk

Zwei größere Investitionen waren 2016 der Austausch der Glasfassade des Bürgerhauses und die Sanierung des Dachs mit Dämmung der Hofreite Palmy. Viel Energie verschleuderte die gemeinsame Heizung von Kindergarten „Abenteuerland“ und Bürgerhaus Gundernhausen. Sie wurde 2018 durch zwei separate moderne Heizungsanlagen mit Brennwertkessel und beim Bürgerhaus mit Blockheizwerk ersetzt. Im Schnitt wurden jährlich zwei große Maßnahmen durchgeführt, so die Bürgermeisterin.

Geplant ist laut ihren Ausführungen eine neue Hallendecke mit LED-Beleuchtung und Heizung für die Bürgerhaushalle. Die Heizungsanlage im Freibad soll saniert werden, die Außenfassade am Rathaus gedämmt und saniert sowie das Dach an der Nordseite erneuert und ein Sonnenschutz angebracht werden.

Im Jahr 2007 stellte die Gemeinde auf Ökostrom um und entschied sich, die Eisbahn

nur in Frostperioden zu betreiben. Eine bedeutende Umstellung erfolgte 2012 bei der Straßenbeleuchtung auf LED. 2015 nahm Roßdorf die Windenergieanlagen in Betrieb. „Ein Quantensprung war die Erneuerung der defekten Absorbieranlage im Freibad“, so Sprößler. 2016 beschloss die Gemeinde, die generelle Nord-Süd-Ausrichtung beim Bau von Häusern zur effizienteren Nutzung der Sonne durch Fotovoltaik zuzulassen. Auch wurde die Belüftung der Kläranlage saniert.

Im Bereich Verkehr leaste die Gemeinde jüngst Elektrofahrzeuge, errichtete Ladesäulen und schaffte Lastenfahrräder an. „Laufend wird das ÖPNV-Angebot der Gemeinde Roßdorf optimiert“, fügt die Bürgermeisterin an. Weiter geplant sei die Anschaffung eines Elektrolastenrads für das Sportzentrum, eines Elektroscooters für den Bauhof und die Errichtung einer Ladesäule für E-Bikes, als Standort ist der Anger ins Auge gefasst. Als Maßnahmen im Bereich Öffentlichkeitsarbeit führte die Gemeinde 2003 eine Energiesprechstunde ein, die aber später mangels Interesse wieder eingestellt wurde.

Roßdorf ist Mitglied im Programm „100 Kommunen für den Klimaschutz“. Zur Sanierung der gemeindeeigenen Immobilien erstellte die Gemeinde ein Klimaschutzkonzept, zur Bildung von Fahrgemeinschaften trat sie der Initiative „2 pro Auto“ bei und am letzten Tag des „offenen Gewerbes“ standen am Bauhof E-Lastenbikes im Mittelpunkt.

Echo